



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
Postfach, 80313 München

Betrieb
MOR-GB2.412

80313 München

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
10.11.2023

Ampeln ausschalten, Bushaltestellen beleuchten

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06929 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 17.10.2019

Ihre Nachfrage vom 26.02.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,

aufgrund einer Vielzahl von ungünstig zusammentreffenden Umständen (Corona-Pandemie, Referatsneugründung, stark eingeschränkte personelle Ressourcen, eine nach wie vor anhaltende „Antragsflut“, etc.) haben wir die Nachfrage des Bezirksausschusses 15 vom 26.02.2020 leider aus den Augen verloren. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Zu Ihrer Nachfrage vom 26.02.2020 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Gemäß der für Lichtsignalanlagen (LSA) geltenden Regelwerke (VwV-StVO zu § 37, Richtlinien für Lichtsignalanlagen RiLSA) sollten LSA „... *in der Regel auch nachts in Betrieb gehalten werden*“.

Die RiLSA führt hierzu noch aus:

„Das Abschalten kann die Unfallwahrscheinlichkeit erhöhen. Dies trifft besonders zu für Einbiegen-/Kreuzen-Unfälle. Die entstehenden volkswirtschaftlichen Verluste können dadurch deutlich höher liegen, als die bewertbaren Einsparungen und eventuellen Nutzen im Hinblick auf die Nachtruhe von Anwohnern und den Verkehrsablauf.“

Abweichungen vom oben genannten Regelfall liegen somit letztlich in der alleinigen Verantwortung der Straßenverkehrsbehörde.

Das Mobilitätsreferat ist in erster Linie der Verkehrssicherheit verpflichtet. Aspekte der Leichtigkeit des Verkehrs, der Energieeinsparung oder des Lärmschutzes können deshalb, wo immer notwendig, erst nachrangig berücksichtigt werden. Trotz dieser eindeutigen Aufgabengewichtung des Mobilitätsreferates hat eine vor einiger Zeit durchgeführte Umfrage gezeigt, dass die Landeshauptstadt München im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten, mit die meisten LSA zu verkehrsschwachen Zeiten abschaltet. So werden derzeit rund 48% aller LSA im Hoheitsgebiet der Landeshauptstadt München zu verkehrsschwachen Zeiten abgeschaltet. Das Mobilitätsreferat wird nicht zuletzt aufgrund der oben erwähnten Gründe auch weiterhin an seiner bewährten Vorgehensweise festhalten. In enger Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium München, sowie in Absprache mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) werden die Betriebszeiten der LSA entsprechend dem vorhandenen Gefährdungspotential festgelegt. Letztlich entscheidet aber jede einzelne Verkehrsteilnehmer*in allein durch ihr Verhalten, ob LSA zu verkehrsschwachen Zeiten abgeschaltet bleiben können, oder wieder in Betrieb genommen werden müssen.

Basierend auf diesen Überlegungen, halten wir die derzeitigen Betriebszeiten an den von Ihnen in Ihrer Nachfrage vom 26.02.2020 genannten LSA auch weiterhin für notwendig und begründet.

Wir bitten um Verständnis für unsere ggf. etwas „bedächtig“ wirkende Herangehensweise, für die wir jedoch auch in der alleinigen Verantwortung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

GB2.41